

# RS OGH 1966/1/26 3Ob11/66

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.1966

## Norm

EO §39 Abs1 Z5 III E

EO §40 Abs1

EO §308 Abs1 C

EO §313 Abs1

## Rechtssatz

Wird die Forderung des betreibenden Gläubigers einem anderen zur Einziehung überwiesen, so kann aus diesem Grund die Exekution nicht gem § 39 Abs 1 Z 5 oder § 40 Abs 1 EO eingestellt werden. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Überweisung vor oder nach Einleitung der Exekution erfolgt ist. Zahlt aber der Drittschuldner und Verpflichtete dem Überweisungsgläubiger, so ist die Exekution in beiden Fällen auf Antrag des im zweiten Exekutionsverfahren Verpflichteten gem § 40 Abs 1 EO einzustellen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 11/66

Entscheidungstext OGH 26.01.1966 3 Ob 11/66

JB1 1966,378

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0001382

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

13.07.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>